

Positionspapier des VCD Nordost zur geplanten TVO (Tangentiale Verbindung Ost)

Kfz-Durchgangsverkehr gehört nicht in Ortsteilzentren. In städtischen Ballungsräumen sollen Ortszentren vom Kfz-Durchgangsverkehr möglichst umfahren werden.

Die aktuelle Belastung durch Kfz-Verkehr in der Köpenicker Straße in Biesdorf ist nicht hinnehmbar. Das gilt sowohl für direkte Anwohnende als auch für besonders gefährdete Gruppen wie Kinder, Ältere und Menschen mit Mobilitätseinschränkungen.

Gleichzeitig ist der Wald in der Wuhlheide ein schützenswertes hohes Gut, das im Hinblick auf den Klimawandel und die angestrebte Klimaresilienz geschont werden muss.

Für einen möglichen Bau der TVO legt der VCD Nordost daher Kriterien an:

- Der Bau muss so flächensparend wie möglich erfolgen. Da es auf der Strecke keine Ziele und Quellen gibt, also auch keine Ein- und Ausfahrvorgänge, auch keine Einmündungen oder Kreuzungen, reicht ein Fahrstreifen pro Richtung aus, um die Kapazitäten der Anschlüsse im Norden und Süden aufzunehmen.
- Da der Verkehr um das Wohngebiet herum und nicht hineingeleitet werden soll, ist keine Anbindung an das Wohngebiet vorzusehen, auch aus Gründen der Flächensparsamkeit.
- Die im Flächennutzungsplan (FNP) vorgesehene Trasse für die Nahverkehrstangente (NVT) ist freizuhalten. Eine sonst erforderliche spätere Verlegung der Fernbahngleise wäre mit unverhältnismäßigem Zusatzaufwand und starken Einschränkungen während der Bauzeit verbunden.
- Gleichzeitig mit Eröffnung der TVO ist auch durch bauliche Maßnahmen der Kfz-Durchgangsverkehr durch das Wohngebiet wirksam zu unterbinden. Anliegende erreichen ihr Ziel nur von einer Seite.
- ÖPNV kann das Wohngebiet weiterhin durchfahren.
- Die Köpenicker Straße und die Rudolf-Rühl-Allee werden fahrradfreundlich umgebaut. Im Gegenzug kann zur Flächensparnis auf Radverkehrsanlagen (RVA) entlang der TVO verzichtet werden.

Forderungen des VCD Nordost

- Anstatt die TVO als isolierte Einzel-Maßnahme zu betrachten, fordern wir eine Gesamt-Verkehrslösung für alle Verkehrsarten.
- Durch die Planung der TVO auf der bislang für die NVT freigehaltenen Trasse werden in den Nutzen-Kosten-Analysen erhebliche Kosten (Verlegung der Fernbahngleise für eine spätere Realisierung der NVT) auf die NVT verschoben, die der Ursache nach der TVO anzurechnen wären. Dadurch wird die Realisierung der NVT gefährdet. Wir fordern, dass die NVT-Trasse freigehalten wird oder aber dass die Kostenerhöhung in den Kosten-Nutzen-Analysen der Ursache nach der TVO zugerechnet wird.

- Für eine Gesamt-Verkehrslösung fordern wir im Sinne der Entflechtung verschiedener Verkehrsträger eine integrierte Planfeststellung für TVO und NVT mit der Auflage einer Verkehrsberuhigung und Fahrrad-Trasse in der Köpenicker Straße und der Rudolf-Rühl-Allee.
- Im Sinne der Flächensparsamkeit ist bei allen Planungen eine möglichst geringe Beanspruchung der Waldflächen in der Wuhlheide als Planungsziel festzuschreiben.

Fazit:

Die aktuellen Planungen für die TVO sind völlig überdimensioniert. Eine insgesamt zweispurige Kraftfahrstraße ist für die Ziele eines künftigen Mobilitätsmixes völlig ausreichend.

Im Sinne einer Gesamtverkehrslösung sind alle Verkehrsarten zu berücksichtigen, also auch die NVT und eine Fahrradtrasse durch Biesdorf.

Es muss sichergestellt sein, dass gleichzeitig mit dem Bau der TVO tatsächlich das Ziel einer Verkehrsberuhigung in Biesdorf auch baulich umgesetzt wird.

Fachlich diskutiert und Text erstellt in den Fach-AGen Rad & Fuß sowie Öffentlicher Verkehr des VCD Nordost von Dezember 2023 bis Februar 2024

Als formelle Position des VCD Nordost beschlossen im Landesvorstand am 22.02.2024

Pressekontakt VCD Nordost:

Heiner von Marschall, Landesvorsitzender

Email: heiner.v.marschall@vcd-nordost.de Tel: 0174 465 65 23

www.vcd-nordost.de

Der VCD (Verkehrsclub Deutschland) setzt sich ein für Mobilität für Menschen, ein positives Miteinander aller Verkehrsarten und eine ökologische Verkehrswende. Schwerpunkte sind dabei die Förderung des Umweltverbundes (ÖPNV, Fahrrad und Fußverkehr) und mehr Verkehrssicherheit gerade auch für die schwächeren Verkehrsteilnehmer: Kinder, Ältere und Menschen mit Mobilitätseinschränkungen.

Der VCD Nordost ist der Landesverband für Berlin und Mecklenburg-Vorpommern.